



- |                                    |                                  |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Spaltkeil                       | 7. Tischverlängerung             |
| 2. Schutzhaube mit Absauganschluss | 8. Stellteile (EIN-AUS, NOT-AUS) |
| 3. Schutzhaubenträger              | 9. Bedienelemente                |
| 4. Parallelanschlag                | 10. Schiebestock mit Halterung   |
| 5. Sägeblatt                       | 11. Queranschlag                 |
| 6. Tischeinlage, auswechselbar     | 12. Breite Schutzhaube           |

**Vor dem Arbeiten:**

- Beschäftigungsbeschränkungen einhalten (siehe DGUV Regel 109-606).
- Bedienungsanleitung der Herstellfirma beachten.
- Werkstücke auf Fremdkörper, Risse und lose Äste prüfen.
- Geeignetes Sägeblatt für Material und Arbeitsgang auswählen, z. B. für Längs- oder Querschnitte in Vollholz, Plattenwerkstoffe oder Kunststoffe.
- Nur scharfe und rissfreie Kreissägeblätter aufspannen
- Keine Kreissägeblätter mit der Aufschrift „HSS“ verwenden.
- Abstand zwischen Spaltkeil und Kreissägeblatt darf maximal 8 mm betragen. Abstand nach jedem Sägeblattwechsel prüfen.
- Bei Einstellung der Maschine die auf dem Kreissägeblatt angegebene Drehzahl nicht überschreiten (z. B.  $n_{max}$  5600).
- Formatkreissäge nur mit Absaugung betreiben.
- Vor dem Einstellen der mechanischen kraftbetätigten Achsen (Höhe Sägeblatt, Schwenkung Sägeblatt, Parallel- und Winkelanschlag) sämtliche Werkstücke vom Maschinentisch entfernen.
- Mögliche Hilfsmittel wie z. B. Schiebestock, Schiebeh Holz, Zuführhilfen (z. B. Sägehilfe „Fritz und Franz, Besäumhilfen) bereithalten.
- Bei schmalen Werkstücken Parallelanschlag auf untere Führungsfläche umstellen.
- Parallelanschlag so weit zurückziehen, dass ein Klemmen des Werkstücks vermieden wird.
- Für Schrägschnitte breite Schutzhaube montieren.
- Schutzhaube auf Werkstückhöhe absenken.
- Fußboden im Bewegungsbereich um die Maschine frei halten, auf Stolperstellen achten.
- Sicherheitsschuhe und Gehörschutz benutzen.
- Eng anliegende Kleidung tragen.
- Zum Sägeblattwechsel Handschuhe anziehen.

**Während der Arbeiten:**

- Beim Werkstückvorschub die Hände nicht im Bereich der Schnittebene auf das Werkstück legen.
- Werkstücke mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und konstantem Andruck vorschieben.
- Unter 120 mm Werkstückbreite Schiebestock, unter 30 mm Nachschiebeholz einsetzen.
- Werkstücke oder Werkstückteile im Bereich des Kreissägeblattes nur mit dem Schiebestock entfernen.
- Zum sicheren Führen Sägehilfe „Fritz und Franz“ einsetzen, insbesondere bei kleinen oder schmalen Werkstücken.
- Sammelbehälter für Materialreststücke verwenden.

**Nach dem Arbeiten:**

- Maschine und Absaugung ausschalten.
- Werkstückreste vom Maschinentisch entfernen.
- Schutzhaube auf Maschinentisch absenken.
- Absauganschluss im Maschinenständer regelmäßig auf Werkstückreste kontrollieren.
- Verschlissenen Schiebestock oder verschlissenes Schiebholz ersetzen.
- Maschine regelmäßig reinigen.

**Weitere Informationen:**

- DGUV Regel 109-606 „Branche Tischler- und Schreinerhandwerk“
- BG 96.2 „Check für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schreinereien/Tischlereien“
- BG 96.18 „TSM Holzbearbeitungsmaschinen – Handhabung und sicheres Arbeiten“



Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.bghm.de](http://www.bghm.de)

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Bilder und Grafiken: BGHM